

Zeitschrift: Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art

Band: 64 (1977)

Heft: 1: Monotonie

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

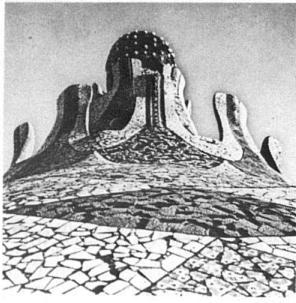
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher•bibliographie

ARCHITEKTUR

Le Corbusier
hrsg. von Maurice Besset
230 Seiten mit 220 Abbildungen, schwarzweiss und farbig, Leinen sFr. 120.–

Antoni Gaudí
 SWEENEY/SERT



NIGGLI

Antoni Gaudi
hrsg. von Sweeney und Sert
192 Seiten mit 193 Abbildungen, 8 Farbtafeln, 16×21 cm, Paperback, kartoniert Fr. 22.–.

Die Bedeutung des spanischen Architekten der Jahrhundertwende besteht nicht in einer vorübergehenden modischen Aktualität. Gaudi überwand die Stilmittel des 19. Jh. durch eine völlig originelle Formenphantasie. Die erregenden Raumvisionen sind dabei immer von der Intelligenz des Konstrukteurs kontrolliert.

Otti Gmür
Stadt als Heimat
Die Stadt, in der wir leben möchten, 144 Seiten, 149 Abb. und Pläne, kart. sFr. 29.80

Günther Grundmann
Unsere Städte in Gefahr
Ihre Vergangenheit und ihre Zukunft, 104 Seiten mit 26 Abb., Pbk. sFr. 27.30

Louis I. Kahn
Complete Work 1935–74
hrsg. von H. Ronner, S. Jhave-ri, A. Vasella
1977. 456 S., 1500 Abb., 10 Farbt., Ln., 24×44 cm, sFr./DM 150.–
ISBN 3-7643-0900-8

Das Buch gibt Einblick in die Denk- und Arbeitsweise des Architekten Louis I. Kahn. Über 80 seiner Projekte für die Vereinig-

ten Staaten von Amerika, Italien, Iran, Indien, Israel, Nepal, Pakistan und Bangladesh, von 1935 bis 1974 entstanden, werden anhand von Skizzen, Zeichnungen, Plänen und Fotografien dokumentiert. Die Entwürfe und Bauten werden – soweit möglich – von Louis I. Kahn ausführlich kommentiert. Die Autoren beschränken sich auf Baubeschriebe und Querverweise. Das Buch enthält eine chronologische Liste der Projekte, biografische Daten und ein Literaturverzeichnis.

Adolf Reinle
Zeichensprache der Architektur
Symbol, Darstellung und Brauch in der Baukunst des Mittelalters und der Neuzeit, 368 S., 500 Abb., Leinen ca. sFr. 96.–



Marguerite Rouard/Jacques Simon
Spielraum für Kinder
Von der Sandkiste zum Abenteuerspielplatz, 156 Seiten, über 300 Abbildungen und Pläne, 28,5×23 cm, Leinen Fr. 62.–. Es werden Lösungen gezeigt, die geeignet sind, Phantasie und Emotionen in den Kindern anzuregen: vom improvisierten Spielplatz in Baulücken, auf Gehsteigen bis zur Nachbildung der Erwachsenenwelt in Berkeley. Beispiele aus der ganzen Welt, auch Wasserspielplätze aus Japan usw.

Otto Wagner 1841–1918
hrsg. v. H. Geretsegger und M. Peinter, 2., erw. Auflage, 280 Seiten, 303 Abb., 6 farbige, Leinen sFr. 93.–

Hans Wichmann
Ohne Vergangenheit keine Zukunft
Bildfolgen über die wachsende Zerstörung unserer Kulturlandschaft in Stadt und Land, hrsg. v. Werkbund Bayern unter Mitwirkung v. Ch. Hackelsberger, P. Mendell + K. Oberer, 200 S. mit 160 ganzseitigen Fotos, kart. sFr. 39.–

Siemens-Einbaugeräte

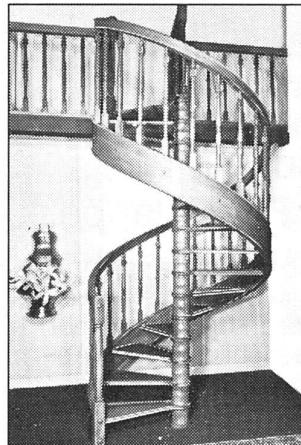
**Gute Technik.
 Schönes Design.**



Siemens-Einbaugeräte mit zuverlässiger Technik und schönem Design passen in jede moderne Einbauküche.

Gerne senden wir Ihnen den ausführlichen Prospekt der 55er- und 60er Norm-Einbaugeräte.

Siemens-Albis AG
 Abteilung Haushaltgeräte
 8953 Dietikon, Telefon 01 748 28 28
SIEMENS



Wendeltreppe

in massivem Holz. Ein handwerkliches Meisterstück. Zehn Modelle, davon eines zeitgenössisch (Buche, Mahagoni oder Eiche). Durchmesser 1,17 m, 1,32 m, 1,47 m, 1,60 m, 2,00 m. Ist in wenigen Stunden montiert. Geländer in Stil oder modern, gerade oder schräg. Mehrfarbige Dokumentation auf Verlangen.

Les Décoris Stylisés
1814 La Tour-de-Peilz
 Grand-Rue 45
 Tél. (021) 54 39 55

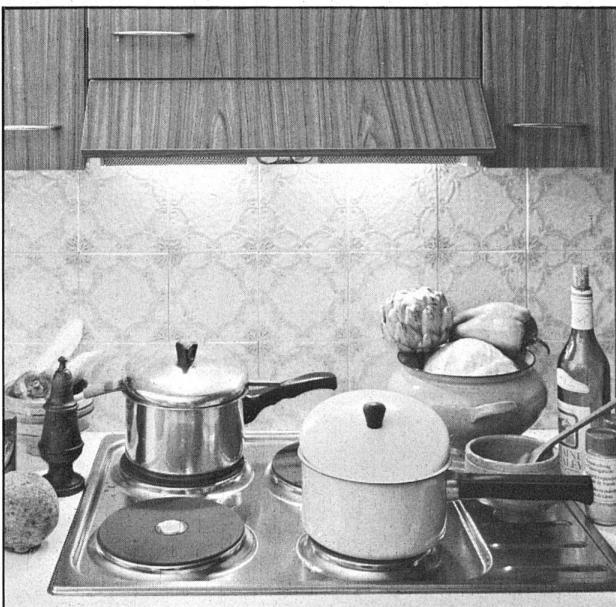
Das Neue.
Das neue stampfli
Falttor.

Inserat ausschneiden, Firmenstempel darauf drücken, in Umschlag stecken und einsenden.

J. Stampfli AG
 Stahlbau, Metallbau,
 Gitterroste
 4553 Subingen
 Tel. 44 1122/23

Farbprospekt verlangen!

Als wär's ein Stück der Küchenwand



NORDAIR

**Die Abzughube mit
anpassungsfähiger Frontklappe.**

Die neue NORDAIR-Küchenabzughube sorgt für eine geruchfreie Küche und ist durch die anpassungsfähige Frontklappe im Frontbild nicht mehr sichtbar. Eine automatisch schliessende Abschlussklappe verhindert das Entweichen der Raumluft (Heizkosten-Ersparnis).

Die Gebläseleistung kann mit einem 2-Stufen-Schalter oder für Komfortansprüche stufenlos reguliert werden.

Für zentrale Abluftanlagen ist die Haube ohne Gebläse lieferbar.

Werner Kuster AG

4132 Muttenz
Hofackerstr. 71, Tel. 061/611515
1000 Lausanne, Rue de
Genève 98, Tel. 021/251052
8304 Wallisellen
Hertistr. 23, Tel. 01/8304054



Bitte senden Sie mir
Ihre Dokumentation

Name: _____

Str.: _____

PLZ/Ort: _____

Neue Bücher•bibliographie

KUNST

**Hans Aeschbacher
hrsg. von Hans-Heinz Holz**
192 Seiten mit 200 Tafeln und
Abbildungen, Leinen sFr. 78.-

**Willy Fries
Passion**

*Einführung von Jürgen Moltmann, 230 Seiten, 200 Tafeln,
davon 50 farbige, Leinen
sFr. 48.-*

**Fritz Glarner
hrsg. von Margit Staber**
140 Seiten mit 220 Abbildungen,
vollst. Monographie, Leinen
sFr. 78.-

Ida Niggli

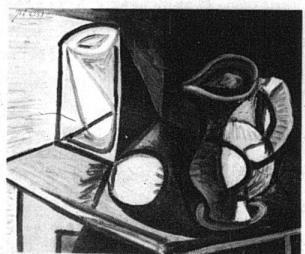
Naive Kunst/Naive Art

*Gestern und heute/Yesterday and
Today, 160 Seiten mit 411 Abb.,
17 farbige, kart. sFr. 24.80*

Pablo Picasso

LEBEN UND WERK

FELIX A. BAUMANN



NIGGLI

**Graphik des
Expressionismus**

STEPHAN V. WIESE



NIGGLI

**Pablo Picasso, Leben und
Werk**

*Von Felix A. Baumann (Direktor
des Kunsthause Zürich), 216
Seiten mit 396 Abbildungen, da-
von 16 farbige, kartoniert
Fr. 22.-*

Diese Bildmonographie vereinigt Lebenslauf und sämtliche Werkdisziplinen zu einem homogenen Ablauf.

**Kurt Wirth
Zeichnen – Visualisieren**

*170 Seiten, 160 Abbildungen,
Leinen sFr. 88.-*

Graphik des Expressionismus

*hrsg. von Stephan v. Wiese, 192
Seiten mit 193 Abbildungen, da-
von 4 farbige, kartoniert
Fr. 22.-*

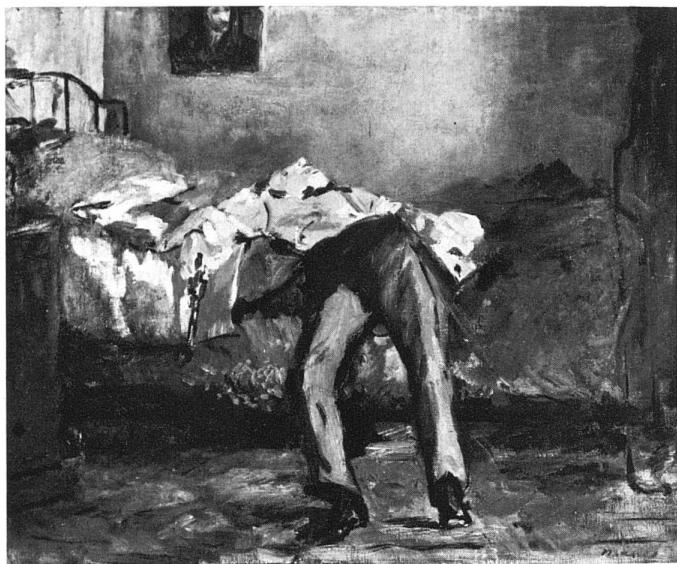
**George Mauner,
Manet, «peintre-philosophe»**

*The Pennsylvania State Univer-
sity Press, University Park
(USA) and London, 1975,
Fr. 66.80*

Die deutschsprachigen Kunsthistoriker haben sich früher oft und eingehend mit Edouard Manet (1832–1883) beschäftigt (Julius Meier-Graefe, Emil Waldmann und Gotthard Jedlicka); seit ein paar Jahrzehnten scheint jedoch die Forschung über Manet ganz in amerikanische Hände überzu-gehen, wenn man Gisela Hopp und ihre 1968 erschienene Dissertation über Farbe und Bildge-stalt bei Manet ausnimmt. Anne Coffin Hanson, Michael Fried, Theodore Reff und George Mauner haben sich in längeren Abhandlungen mit Manet be-

schäftigt und sind vor allem der Ikonographie und den Quellen der Kunst des grossen französischen Einzelgängers nachgegangen. Manets Bildthemen galten lange als wenig durchdacht und Form und Farbe schienen wichtiger als die den Bildern zugrunde liegende Idee. Wohl hatte man Einflüsse, beispielsweise der Malerei Raffaels, Tizians und Velazquez' erkannt; eine systematische Erforschung solcher Zusammenhänge liegt jedoch erst jetzt mit dem Buch von George Mauner vor. Anhand der drei Hauptwerke *Le Déjeuner sur l'herbe*, *Le vieux Musicien* und *Olympia* zeigt Mauner die das Bild vorbereiten-den Etappen und Vorstufen; die Texte geben zugleich eine tief-schürfende Analyse der Bild-

Neue Bücher•bibliographie



Edouard Manet, *Der Selbstmörder*, Stiftung Bührle, Zürich (Foto: H. Humm, Zürich)

idee und ihrer Verwirklichung. In weiteren Kapiteln verfolgt Mauner einige dem Einzelwerk übergeordnete Leitmotive Manets wie Unsterblichkeit und Tod. Wie weit Mauner in seinen manchmal etwas kühnen, aber stets einer Beweiskette folgenden

Interpretationen kommt, zeigt ein Vergleich mit Leopold Reidemeisters kürzlich erschienem Kommentar zum *Selbstmörder* Manets in der Stiftung Sammlung E.G. Bührle Zürich: Reidemeister kapituliert hilflos vor einer Erklärung des Themas, während Mauner das Bild souverän in den Zusammenhang der Todesmeditationen Manets stellt.

Hans A. Lüthy

Ferdinand Stadler (1813–1870)

Ein Beitrag zur Geschichte des Historismus in der Schweiz

Ferdinand Stadler gehörte bis zum Auftreten Gottfried Sempers in Zürich (1854) zu den führenden Schweizer Architekten des Historismus und war auch in der europäischen Architekturszene bald kein Unbekannter mehr. Mit dem Umbau der Zürcher Augustinerkirche im Jahre 1843/44

begründete er seinen Ruf als Kirchenbaumeister und als erster Neugotiker der Schweiz. Seine bekanntesten Werke sind die Basler Elisabethenkirche von 1865 und die Stadt Kirche in Glarus von 1866. In Zürich zeugen die Villa Rosau von 1844/45 beim «Baur au Lac», die «Windegg» von 1868/70 an der Bellerivestrasse, die Museumsgesellschaft von 1866 am Limmatquai, in Baden der Bahnhof von 1847, in Winterthur die Mädchenschule von 1852

(heute Gewerbemuseum) am Kirchplatz, um nur wenige Beispiele zu nennen, dass Stadler sich praktisch mit allen wichtigen Bauaufgaben auseinandersetzte, die im 19. Jahrhundert durch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzungen neu gefordert waren.

Der Autor begnügt sich in diesem Buch nicht damit, nur ein vollständiges Werkverzeichnis zu vermitteln. Vorerst berichtet er über Herkunft, Familie und Persönlichkeit des Architekten. Anhand dessen Ausbildung und Werdeganges wird die damals sich vollziehende Ablösung des handwerklichen Baumeisters durch den akademisch geschulten Architekten klar ersichtlich. Im folgenden rollt der Autor anhand ausgewählter Bauten und Projekte Stadlers, gebündelt in Kirchenbauten, öffentliche Bauten und Privatbauten, das internationale Architekturgeschehen im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts auf und schildert die damalige Auseinandersetzung mit den neuen Bauaufgaben und dem dazupassenden ikonologischen Repertoire. Der Leser wird auch

ausführlich informiert über die damaligen Diskussionen zu Fragen des Stils und der Form. Die jeweils zum Vergleich und zur Erläuterung beigezogenen Werke ausländischer und Schweizer Architekten veranschaulichen eindrücklich den Stellenwert der Bauten von Ferdinand Stadler. An wenigen Stellen aber verleiht das fundierte Wissen den Autor zu Exkursen, denen oft nur der gut informierte Leser folgen kann. Ein chronologisches Werkverzeichnis mit 197 Katalognummern, bei denen jeweils eine kurze Baugeschichte, wichtigste Quellen und Literatur zu finden sind, und ein ausführliches Register beschließen das Buch. 99 sorgfältig ausgewählte und im Text gestreute Bilder, die das breite Spektrum von Stadlers Schaffen illustrieren, bringen eine willkommene Auflockerung.

Das Buch stellt einen gelungenen Beitrag zum Historismus in der Schweiz dar und scheint mir für jeden, der sich für schweizerische Architekturgeschichte interessiert, eine unentbehrliche Lektüre zu sein.

Werner Stutz

Neue Ausstellungen

Kunst am Bau Projektausstellung

*Künstlerische Gestaltung
ETH-Gebäude Hönggerberg*

31.1.–20.2., täglich 10–22 Uhr,
in der Roten Fabrik,
Seestrasse 395, Zürich-Wollishofen, Telefon (01) 436233

Rahmenprogramm SWB/GSMBA

– Führungen Mo–Fr, 20 Uhr;
Sa/So, 17/20 Uhr;

– Filme: Kunst/Künstler/Architektur; Mo–Fr, 19/21 Uhr;
Sa/So, 16/19/21 Uhr

– Restauration
– Podiumsgespräche, Vorträge, Stadtführungen, Exkursionen, siehe Inserate
«NZZ»/«Tages-Anzeiger»

BRÜLLMANN
GANZGLAS ANLAGEN

Aus einer Hand • Glashärtungs-Anlage • Montage-Gruppe
• Beschläge-Fabrikation • Funk-Service

JAKOB BRÜLLMANN SÖHNE AG 8280 KREUZLINGEN TELEX 77189
SONNENWIESENSTR. 15 TEL. 072 74 62 12 intern 29 od. 51